



## Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes  
Ersteller: Christian Kittler  
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

1130. *S. glauca* Beauvois. Gelbhaariges Borstengras. Wie vorige Art, aber die Spelzen der 2 geschlechtigen Blüten quer-runzelig, die Hüllborsten fuchsrot, die Blätter graugrün. Acker, Begränder, Sandfelder, verbreitet. Juli, August.

B. Die borstentförmigen Hüllspelzen durch nach abwärts gerichtete Zähnen rauh.

1131. *S. verticillata* Beauvois. Quirlblütiges Borstengras. Rispenähre schmal, am Grunde oft unterbrochen; Deckspelzen ziemlich glatt. Gebauter Boden, selten. Wühd bei Nürnberg. Juli, August.

#### 494. *Phalaris* L. Glanzgras.

A. Ährchen in einer Rispe; Hüllspelzen flügellos.

1132. *Ph. arundinacea* L. Rohrartiges Glanzgras. Wurzelstock mit Ausläufern; Blätter breit, blaugrün; Ährchen büschelig—zusammengestellt; 2 geschlechtige Blüten kahl, unfruchtbare Blüten behaart. Afer, Teichränder, häufig. Juni, Juli.

var. *picta* L. (auch als Art). Bandgras. Blätter am Rande rauh, weiß—gestreift; Blatthäutchen lang, spitz. In Gärten.

B. Ährchen in einer kurzen Ähre; Hüllspelzen am Rücken geflügelt.

*Ph. canariensis* L. Kanariengras. Oberste Blattscheide aufgeblasen; Spelzen weißlich, ihr Kiel dunkelgrün und ganzrandig; die 2 unfruchtbaren Blüten halb so lang als die fruchtbare Blüte. Gebaut und verwildert. Bahnhof bei Köthenbach, Steinbühl, St. Johannis, Bärenschanze u. a. Juli, August.

#### 495. *Hieróchloa* Gmelin. Mariengras.

1133. *H. australis* Roemer et Schultes. Südliches Mariengras. Pflanze lockerrasig, kurze Sprossen, aber keine Ausläufer treibend; Blütenstielchen am Grunde der Ährchen behaart; Hüllspelzen ganz weißhäutig, untere männliche Blüte unter der Spitze sehr kurz—begrannt, obere auf der Mitte des Rückens mit geknietter Granne. Schattige Wälder, selten. Schmausenbuck (Grütz). April, Mai.

#### 496. *Anthoxánthum* L. Ruchgras.

1134. *A. odorátum* L. Gemeines Ruchgras. Wurzelstock dicht—rasig; Rispe länglich, dicht, ährenförmig; Blätter flach, am Rande gewimpert; untere Hüllspelze so lang als das Ährchen, spelzenartige Ansätze zu 2 unteren Blüten angedrückt—be-